



Die Lok von vorne rechts. Auch die transparenten Blenden ...



... in den Bühnengeländern zum Schutz des Personals sind nachgebildet.



Die Fenstereinsätze sind mit Nachbildungen der Gummidichtungen versehen.



Blick auf das Führerhaus. Sämtliche Anschriften sind lupenrein aufgedruckt.

Fotos: Stephan Kraus

einzelnt ihrem Ursprungszweck gemäss zum Einsatz.

Heute ist die eine GmF 4/4 dem Rettungszug Klosters zugeteilt, die andere der Abteilung Infrastruktur. Sie werden von Landquart aus je nach Bedarf abgerufen. Fehlt eine GmF 4/4¹ oder sogar beide, können auch Tm 2/2 85-90 und 111-120 eingesetzt werden, da diese nur eine unwesentlich geringere Leistung aufweisen als eine vierachsige GmF 4/4¹. Zudem treten die schwächeren GmF 4/4¹ 242 und 243 nach der erfolgten Ablieferung der vier neuen GmF 4/4¹ (Schalker Diesel) mehr und mehr in den Hintergrund.

Die RhB GmF 4/4¹ 242 und 243 als 1:87-Modell von Bemo

Dieselfahrzeuge, vor allem Streckenloks, sind bei der Rhätischen Bahn und damit logischerweise auch bei Bemo nicht gerade ein Hauptthema. Umso mehr freute es sicher den einen oder anderen Modellbahner, als Bemo 2013 die GmF 4/4 242 als Neuheit ankündigte. Bereits ein Jahr später stand dann auch die GmF 287 01 D1 (Schalker Diesel) im Neuheitenprospekt, deren

Auslieferung für 2017 vorgesehen ist. Hier soll nun auf die mit Sound ausgerüstete GmF 4/4¹ 242/243 eingegangen werden. Um es vorwegzunehmen: Bemo hat einmal mehr einen Superjob gemacht. Die Loks, selbstverständlich im genauen Massstab 1:87 gehalten, sind Prachtwerke.

Verpackung, Beiblatt

Die 242 kommt in einer neuen, vornehm gestalteten Verpackung. Innerhalb des äusseren Schaumstoffbetts befindet sich rund um die Lok ein weiteres Schaumstoffteil, das sie unverrückbar in der Box hält. Wegen des Detailreichtums des Modells empfiehlt sich ein äusserst vorsichtiges Auspacken. Das Beiblatt (deutsch/französisch/englisch) ist kompakt ausgefallen. Eine detaillierte Explosionszeichnung fehlt.

Zurüstteile, Wartung, nachträgliches Digitalisieren

Obwohl bereits «out of the box» sehr detailliert, kommt die Lok, wie bei Bemo üblich, mit einigen Zurüstteilen. Deren Montage verlangt etwas bastlerisches Geschick. Die beiden Schienenräumer weisen Öffnungen

für die werkseitig montierten Standardkupplungen auf. Bei deren Ersatz durch Mittelpuffer für Vitrinmodelle können beiliegende Ersatzschienenräumer ohne Öffnungen angebracht werden. Das Lokgehäuse kann durch das Lösen von vier Schrauben entfernt werden, um das Schneckengetriebe und die Achslager nach längerer Laufzeit zu schmieren.

Analoge Loks sind mit einer Digitalchnittstelle nach NEM 662 Next18 ausgerüstet. Zum Einbau eines Decoders muss das Zusatzgewicht entfernt und die gesteckte Analogplatine herausgezogen werden, damit ein 18-poliger Decoder eingesteckt werden kann. Die Digitalversionen sind mit ESU-LokSound-micro-V4.0-Decodern bestückt.

Äusserer Eindruck

Wie bereits angedeutet ist Bemos GmF 4/4¹ eine äusserst filigrane Lok und genügt den höchsten Ansprüchen an ein heutiges Modell. Herausragend ist etwa das frontale Lüftungsgitter mit dem Durchblick auf den dahinterliegenden Ventilator oder die Handläufe rund um die Bühnen vorne und hin-